



Texte überarbeiten – Anregungen und Hilfestellungen für die Überarbeitung von Texten geben

Stand 25.06.2020

Jahrgangsstufe	3/4
Fach	Deutsch
Zeitraumen	1-2 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	korrigierte (evtl. abgetippte) Schülertexte, Karten mit Rückmeldungen

Kompetenzerwartungen

D1/2 3 Schreiben

D1/2 3.3 Texte überarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler

- geben zentrale, konkrete Anregungen und Hilfestellungen für Texte und heben dabei die Stärken und gelungenen Elemente hervor.
- nehmen zentrale Anregungen für die Überarbeitung auf und setzen sich dazu jeweils ein konkretes Überarbeitungsziel (z. B. Erhöhung der Lebendigkeit und Spannung).

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler geben zu Texten anderer Kinder aus der Lerngruppe, die von der Lehrkraft bereits rechtschriftlich korrigiert bzw. abgetippt wurden, Rückmeldung mithilfe von Smileys und Karten.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

Bearbeite den Text deiner Mitschülerin oder deines Mitschülers so:

- Wähle eine Textstelle aus und lege die passende Karte:
 - Smiley:** Diese Stelle gefällt mir besonders gut!
 - grüne Sprechblase:** An dieser Stelle erfahre ich zu wenig.
Kannst du das noch interessanter gestalten?
 - rote Sprechblase:** An dieser Stelle wünsche ich mir, dass die Geschichte am spannendsten und interessantesten ist! (=Wendepunkt)
 - gelbe Karte mit Pfeil:** Hier benötigst du passendere Satzanfänge!
- Unterstreiche die Textstelle in der entsprechenden Farbe.
- Schreibe einen Verbesserungsvorschlag und lege ihn dazu.

Vergleicht eure Vorschläge und gebt der Autorin / dem Autor Rückmeldung zum Text.

Hinweise zum Unterricht

Die aus den möglichen kompetenzorientierten Impulsen ablesbare Vorgehensweise führt die Schülerinnen und Schüler an das partnerschaftliche Überarbeiten eines Textes heran.

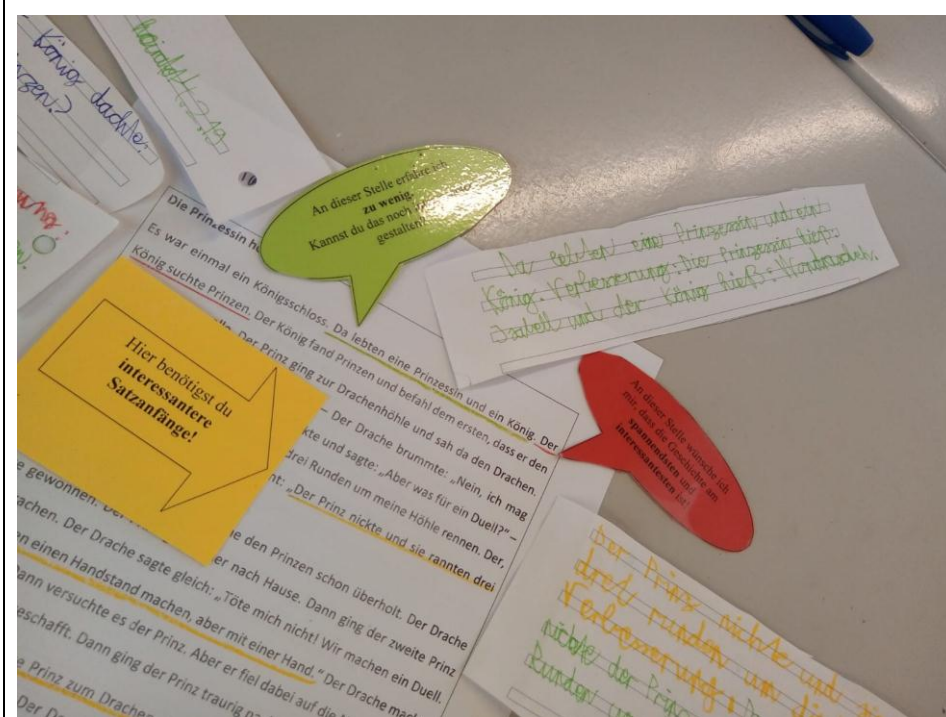
Vorab wird die Bedeutung der einzelnen Karten geklärt, sodass die Leserinnen und Leser jeweils direkte Rückmeldung zur Wirkung des verfassten Textes geben können. Als Hilfsmittel bietet die Lehrkraft hier Karten mit Smileys und Sprechblasen mit wertschätzend formulierten Rückmeldungen an.

Zunächst dient die Lehrkraft als Vorbild: Sie spricht ihre Gedanken zu einem Schülertext aus und modelliert vor den Augen der Lerngruppe die Erwartungen an eine Textüberarbeitung. Zum Beispiel könnte sie den Text vorlesen und kommentieren: „Diese Stelle gefällt mir, weil ich mir xy richtig gut vorstellen kann. Das unterstreiche ich gelb und lege einen Smiley an die Seite.“ „Oh, das verstehe ich nicht. Ist jetzt x oder y gemeint? Hm, da müsste ich den Schreiber fragen, das möchte ich nämlich genauer wissen. Hier unterstreiche ich grün und lege eine grüne Sprechblase dazu.“ ...

Die Schülerinnen und Schüler werden so angeleitet, den Text zu kommentieren und Wünsche oder Lob an die Schreiberin bzw. den Schreiber zu formulieren. In einem nächsten Schritt geht es um konkrete Vorschläge, wie der Text an dieser Stelle „besser“ werden könnte.

Erst, wenn die Lerngruppe diese Art des Überarbeitens mit wenigen Symbolen oder an einheitlichen Texten eingeübt hat, ist es sinnvoll, kleinere Gruppierungen mit verschiedenen Texten und Karten arbeiten zu lassen.

Im Gespräch der Schülerinnen und Schüler ergeben sich an einigen Stellen vielleicht Fragen zum Textverständnis. Die Leserinnen und Leser könnten weitere, selbst formulierte Karten an den Rand des Textes legen.



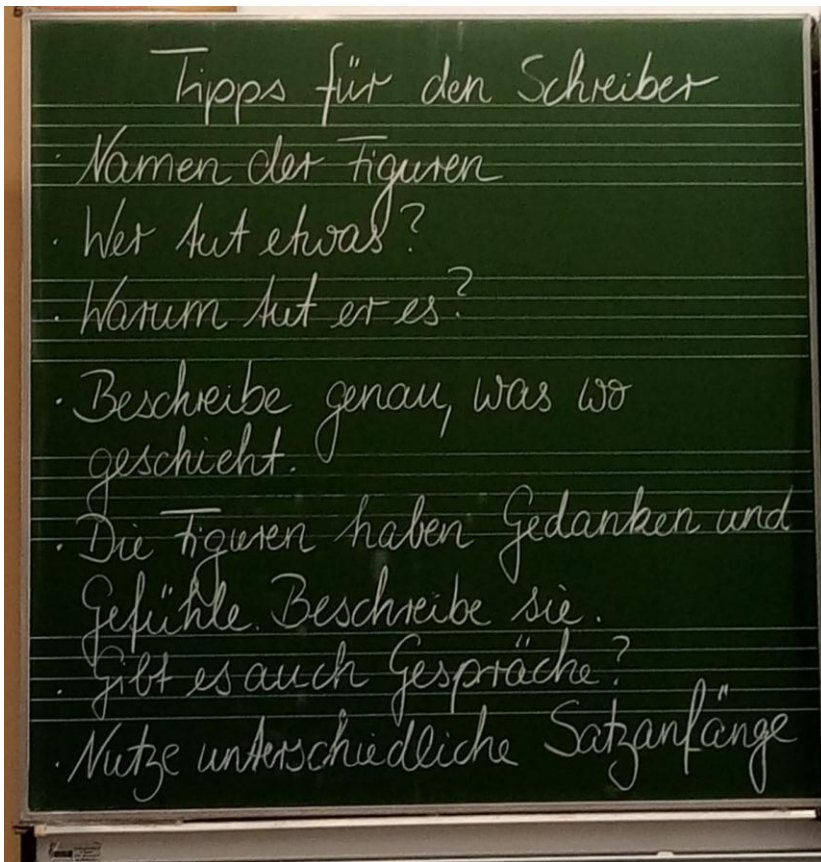
Schritt 5: Leserin bzw. Leser und Verfasserin bzw. Verfasser des Textes besprechen die vorgeschlagenen Änderungen.

Die rote Sprechblase soll eigentlich an die „Wendepunktstelle“ der Erzählung angelegt werden. Die Lernenden in diesem Beispiel haben offensichtlich ihren Wunsch nach mehr Information in der Einleitung mit der „spannendsten Stelle“ des Textes gleichgesetzt. Die Lehrkraft sollte dies thematisieren und gemeinsam mit diesem Paar den Wendepunkt des Textes suchen.

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Im direkten Gespräch über die gelegten Karten können Schreibende und Lesende ihre Gedanken austauschen. Die Autorin bzw. der Autor hat die Möglichkeit, Anregungen für die Überarbeitung seines Textes anzunehmen (siehe oben: weitere – grau unterlegte – Kompetenzerwartung). Die Lesenden unterstützen die Schreibenden beim Verändern, beziehungsweise bieten Veränderungsmöglichkeiten an.

In einer abschließenden Reflexion werden Tipps gesammelt, die allen Schreibenden beim Verfassen weiterer Texte helfen können:



Tafel: Sammlung von Schüleräußerungen in der Reflexionsphase.

Die Lerngruppe reflektiert also zunächst die inhaltliche Arbeit an den Texten und stellt fest, welche Karten hilfreich waren und wie sich die Texte verändert und verbessert haben. Auch Misserfolge oder der Bedarf an weiterer Überarbeitung werden thematisiert.

Eine weitere Reflexionsphase ist der Art des gemeinsamen Arbeitens gewidmet. Die Schülerinnen und Schüler formulieren, wie sie miteinander sprechen und arbeiten, damit die Überarbeitung gelingen kann.

Anregungen zum weiteren Lernen

Die Tipps werden in Form von Sprechblasen o.ä. an der Wand fixiert.

Da es sich beim vorliegenden Beispiel um erste Überarbeitungsversuche einer dritten Klasse handelt, sind die Tipps noch recht breit gestreut. Im Verlauf der folgenden eineinhalb Jahre werden sich sowohl die Überarbeitungsaufträge als auch die Tipps spezifischer auf das ein oder andere Schreibproblem richten.

Quellen- und Literaturangaben

Drummer, Almut: Lesen und Schreiben. Wie das Lesen literarischer Texte das Schreiben beeinflusst. In Maria Wilhelm/Dr. Gisela Stückl: Lehren und Lernen in der bayerischen Grundschule. Link 2016 (70140), S. 15 - 47

Lessmann, Beate: Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben. (Teilband II) Dieck-Verlag: 2016